

Miteinander spielen, voneinander lernen: Rußheide-Schüler zu Gast bei der Klasse 6b

"Die Grundschüler haben uns das Spiel richtig gut erklärt. Und bei der Führung durch die Luisenschule waren sie total interessiert und haben viele Fragen gestellt." Das sagt Fatima aus der 6b im Rückblick auf den Besuch der Klasse 4b in der Realschule am 26. Januar. Der Hintergrund: Die Viertklässler wollten gern einmal eine weiterführende Schule kennenlernen. Denn im Sommer steht der Schulwechsel an. Auf der anderen Seite soll das erfolgreiche Projekt der Rußheide-Schule "Lernen durch Spielen" größere Kreise ziehen. Deshalb brachten die Grundschüler zahlreiche verschiedene Gesellschaftsspiele mit, die sie den Sechstklässlern erklärten und dann gemeinsam spielten. In der Pause fand dann ein Rollenwechsel statt: Die Luisenschüler schlüpften in die Rolle der Erklärenden und führten die Grundschüler durch ihre Realschule.

Das Projekt "Lernen durch Spielen" ist seit vielen Jahren an der Rußheide-Schule etabliert und wurde mehrfach ausgezeichnet. Projektleiterin Dorothea Ruh erklärt, warum Spielen so wertvoll ist: "Spiele knüpfen an die natürliche Neugier des Kindes an, wecken Freude am Wissen und am Mehr-Wissen-Wollen. Das eigenständige Lernen wird individuell und unter Einbeziehung aller Sinne gefördert."

Wer spielt, tritt mit anderen in Kontakt, muss kommunizieren, sich an Regeln halten und fair spielen, übt sich in Geduld, lernt zu gewinnen und zu verlieren, schlüpft in andere Rollen, erfährt neues Wissen, trainiert Konzentration und Gedächtnis und vieles mehr. Also sind die Regeln des Spielens auch die Regeln des Lebens.

Zum Abschluss überließen die Rußheide-Schüler den Luisen-Schülern mehrere Kartons mit spannenden Spielen: Ein Teil wird im Freizeit-Raum allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen, die naturwissenschaftlichen Spiele und Experimentierkästen werden im Rahmen der Bio-AG zum Einsatz kommen. Und die Schüler der Klasse 6b sind nun schon Experten für "ihr" Spiel und können es wiederum anderen Luisenschülern erklären.

Christoph Mürer, Luisenschule

